

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3, Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1

N I 2 - hj 1/81

Ausgegeben am 8. September 1981

Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk

im Mai 1981

Die Verdienstentwicklung im saarländischen Handwerk verlief seit der letzten Erhebung im November ähnlich der im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

So ist der Stundenlohn im Durchschnitt für alle Vollgesellen in den erfaßten Gewerbebezweigen um knapp 5 % auf 13,78 DM und der Wochenverdienst um gut 4 % auf 591 DM angestiegen.

Dem entsprach weitgehend auch der Verlauf in den einzelnen Bereichen. Lediglich im Fleischerhandwerk hat der Stunden- und im Elektrohandwerk der Wochenlohn nicht das absolute Niveau des letzten Berichtsmonats gehalten.

Seit Mai des vergangenen Jahres ergab sich mit gut 7 % eine im Schnitt leicht schwächere Zuwachsquote als noch ein Jahr zuvor. Nennenswerte Abweichungen von diesem Mittelwert sind dabei lediglich für den Stunden- und Wochenlohn der Fleischer mit einer Steigerung von nur 3 % bzw. 2 % sowie für den Wochenverdienst der Schlossergesellen mit einem bemerkenswerten Anstieg von 12 % zu verzeichnen.

Die Verdienstskala bei den Vollgesellen war im Mai ähnlich der im letzten Erhebungsmonat. So lagen die Schlosser mit 14,76 DM je Stunde und 2 880 DM (hochgerechneter Wochenlohn) weiterhin an der Spitze, die Fleischer mit 13,11 DM und die KFZ-Mechaniker mit 2 390 DM am Ende der Lohnhierarchie.

Tarifliche Lohnaufbesserungen erfolgten in der Berichtszeit Dezember 1980 bis Mai 1981 für etwa die Hälfte der Gesellen in den für die Verdienststatistik herangezogenen Gewerbebezweigen. Die durchschnittliche Anhebung betrug 5,2 %.

Danach wurden ab 01. Januar 1981 die Ecklöhne je Stunde im KFZ-Handwerk um 5,2 % (= 0,51 DM), im Elektrohandwerk um 5,4 % (= 0,55 DM) und in der Sanitär- und Heizungstechnik um 5,8 % (= 0,63 DM) erhöht. Ab 01. Mai 1981 wurde der Tariflohn für die Malergesellen um 4,6 % (= 0,54 DM) angehoben, was sich in den vorliegenden Effektivverdiensten noch nicht ausdrückte.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

VORBEMERKUNGEN

Die "Verdiensterhebung im Handwerk" ist eine Stichprobenerhebung in neun Handwerkszweigen, in denen die männlichen Arbeiter halbjährlich für die Monate Mai und November erfasst werden. Die repräsentativen Angaben werden durch Gewichtung auf Schätzwerte einer gleichartigen Totalerhebung hochgerechnet, so daß alle ausgewiesenen Werte einer solchen entsprechen.

Die Besetzungszahlen für die einzelnen Arbeitergruppen in der Tabelle "Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste. . ." sind Prozentsätze mit wechselnder Basis und zwar

ist die Zeile "ALLE ARBEITER" der Zusammenfassung aller Gewerbebezüge die Basis für die entsprechenden Zeilen der einzelnen Bereiche, ergänzen sich die Angaben für die einzelnen Arbeitergruppen (Vollgesellen, Junggesellen, übrige Arbeiter) in jedem Gewerbebezug zu 100 %.

Abweichungen ergeben sich durch Rundung.

Zur Darstellung der Verdienstsituation im Handwerk wird aus methodischen Gründen nur die Gruppe der Vollgesellen herangezogen, die mit über drei Viertel aller im Handwerk beschäftigten Arbeiter zahlenmässig dominiert. Zudem unterliegt dieser Personenkreis, im Gegensatz zu den übrigen gewerblichen Arbeitnehmern, gleichmässigeren lohnrechtlichen Bedingungen, was einer Analyse des Gesamtkomplexes sehr entgegenkommt.

DEFINITION DER ARBEITERGRUPPEN

Als "Arbeiter" gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind; ferner Empfänger von Renten mit gewerblicher Tätigkeit, sofern sie nicht aus diesem Grund verminderte Bezüge erhalten.

Zu den "Gesellen" gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, welche aufgrund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind.

"Vollgesellen" sind Gesellen, die mindestens in die im Tarifvertrag für vollwertige Gesellen vorgesehene Lohnkategorie eingestuft sind, ferner hochqualifizierte Gesellen, Vorarbeiter und Meister im Stundenlohn.

"Junggesellen" sind Gesellen, deren Lohn aufgrund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringeren Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt, das sind

im Malerhandwerk die Gesellen im 1. Gesellenjahr,

im Schlosserhandwerk die Gesellen im 1. - 3. Gesellenjahr,

im Schreinerhandwerk die Gesellen im 1.-4. Gesellenjahr.

im Bäcker- und Fleischerhandwerk die Gesellen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr,

in den übrigen Handwerkszweigen die Gesellen im 1. und 2. Gesellenjahr.

Zu den "übrigen Arbeitern" gehören alle Arbeiter, die aufgrund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

ZEICHENERKLÄRUNG

— = nichts vorhanden

0 oder 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zu Darstellung gebracht wird

• = Angaben für weniger als 10 erfaßte Beschäftigte werden nicht ausgewiesen, da sie nicht aussagefähig sind bzw. Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt

() = Angaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfaßte Beschäftigte. Diese Ergebnisse haben eine stark beschränkte Aussagekraft und sind deshalb nur mit Vorbehalt vergleichbar

WÖCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER VOLLGESELLEN
IM HANDWERK DES SAARLANDES
seit 1960

Jahr	Monat	Geleistete		Bezahlte		Bruttoverdienst	
		Wochenarbeitszeit				je Stunde	je Woche
		Stunden				DM	
1960	Mai	46,0		48,5		2,61	127
	November	44,0		48,0		2,81	135
1961	Mai	41,0		46,9		2,90	136
	November	44,1		48,3		3,04	147
1962	Mai	43,9		48,0		3,16	152
	November	44,6		48,8		3,32	162
1963	Mai	42,3		46,7		3,44	161
	November	44,7		48,9		3,60	176
1964	Mai	40,0		48,4		3,76	182
	November	45,8		48,8		3,91	191
1965	Mai	44,2		48,1		4,04	194
	November	43,9		48,1		4,24	204
1966	Mai ¹⁾	43,9		48,1		4,38	211
	November	41,8		45,7		4,49	205
1967	Mai	37,6		45,6		4,52	206
	November	42,0		46,2		4,53	209
1968	Mai	41,3		45,4		4,62	210
	November	42,0		46,2		4,75	219
1969	Mai	39,6		45,6		4,91	224
	November	44,3		47,2		5,24	247
1970	Mai	37,6		46,1		5,61	259
	November	43,2		45,9		5,91	271
1971	Mai	40,9		46,0		6,45	297
	November	40,0		44,6		6,77	302
1972	Mai	37,8		44,1		7,12	314
	November	39,5		44,2		7,46	330
1973	Mai	39,6		44,2		7,81	345
	November	39,6		44,3		8,26	366
1974	Mai	39,0		43,4		8,76	3,80
	November	38,8		43,6		8,99	3,91
1975	Mai	34,7		43,1		9,36	404
	November	40,2		43,8		9,61	421
1976	Mai	39,3		42,9		10,06	431
	November	38,2		42,7		10,22	436
1977	Mai	38,2		42,6		10,67	455
	November	38,0		42,6		10,76	458
1978	Mai	35,0		42,4		11,16	473
	November	37,9		42,3		11,34	479
1979	Mai	37,2		42,4		11,75	498
	November ¹⁾			42,8		12,22	523
1980	Mai			42,8		12,87	551
	November			43,0		13,18	566
1981	Mai			42,9		13,78	591
	November						
1982	Mai						
	November						
1983	Mai						
	November						
1984	Mai						
	November						
1985	Mai						
	November						

1) Reform der Verdienststatistik. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Vorerhebungen ist dadurch teilweise beeinträchtigt.

DURCHSCHNITTliche WOCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER ARBEITER IM HANDWERK

Monat: M a i 1 9 8 1

Gewerbezweig	Arbeitergruppe	Anteil der Arbeiter am Insgesamt ¹⁾	Bezahlte Wochenstunden	darunter Mehrarbeitsstunden	Bruttoverdienst		
					je Stunde	je Woche	
		%	Stunden	DM			
Alle erfassten Gewerbezweige	Vollgesellen	79,5	42,9	2,7	13,78	591	
	Junggesellen	12,0	41,9	1,9	10,76	451	
	Übrige Arbeiter	8,6	43,0	3,1	10,73	461	
	Alle Arbeiter	100,0	42,8	2,7	13,16	563	
davon:							
	Kraftfahrzeugmechaniker	Vollgesellen	78,5	41,0	1,2	13,41	550
		Junggesellen	13,6	40,8	0,9	10,02	409
		Übrige Arbeiter	7,9	40,9	1,2	10,51	430
Alle Arbeiter		13,4	41,0	1,2	12,72	521	
Schlosser	Vollgesellen	78,3	44,9	4,9	14,76	663	
	Junggesellen	13,2	42,1	2,1	11,00	463	
	Übrige Arbeiter	8,5	43,0	3,3	10,46	450	
	Alle Arbeiter	14,1	44,4	4,4	13,93	618	
Tischler	Vollgesellen	78,6	42,6	2,5	13,89	592	
	Junggesellen	13,6	42,6	2,6	10,97	467	
	Übrige Arbeiter	7,8	45,2	5,2	11,92	539	
	Alle Arbeiter	17,9	42,8	2,7	13,33	571	
Bäcker	Vollgesellen	70,2	44,0	3,0	13,57	597	
	Junggesellen	13,8	41,0	0,2	9,95	408	
	Übrige Arbeiter	16,1	42,4	2,1	10,39	441	
	Alle Arbeiter	10,9	43,3	2,5	12,60	546	
Fleischer	Vollgesellen	80,6	42,5	1,9	13,11	558	
	Junggesellen	7,6	(40,8)	(1,1)	(9,37)	(383)	
	Übrige Arbeiter	11,8	43,1	2,6	9,49	409	
	Alle Arbeiter	6,7	42,5	1,9	12,40	527	
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	Vollgesellen	74,7	42,1	2,1	14,20	597	
	Junggesellen	12,9	(42,0)	(1,9)	(11,87)	(499)	
	Übrige Arbeiter	12,4	(41,8)	(3,8)	(12,69)	(531)	
	Alle Arbeiter	6,1	42,0	2,3	13,71	576	
Elektroinstallateure	Vollgesellen	84,7	43,5	3,8	13,15	572	
	Junggesellen	9,6	(41,4)	(1,6)	(10,11)	(419)	
	Übrige Arbeiter	5,6	
	Alle Arbeiter	10,3	43,0	3,4	12,55	540	
Maler und Lackierer	Vollgesellen	91,3	42,6	2,4	13,69	584	
	Junggesellen	3,5	(43,1)	(3,9)	(12,32)	(531)	
	Übrige Arbeiter	5,3	47,9	6,7	11,87	568	
	Alle Arbeiter	12,4	42,9	2,7	13,54	581	
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Vollgesellen	75,7	41,9	2,0	13,90	583	
	Junggesellen	19,7	(43,3)	(3,4)	(11,53)	(499)	
	Übrige Arbeiter	4,6	
	Alle Arbeiter	8,1	42,2	2,2	13,29	561	

1) Siehe Vorbemerkungen.

DURCHSCHNITTLICHE WOHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER ARBEITER IM HANDWERK
im Mai und November 1980 und im Mai 1981

Gewerbe- zweig	Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttolohnverdienst			Bruttowochenverdienst			Bruttolohnverdienst			Bruttowochenverdienst			
		1980	1981	1980	1981	1981	1980	1981	1981	1980	1981	1981	1980	1981	1981	
		May	Nov.	May	Nov.	May	May	Nov.	May	May	Nov.	May	May	Nov.	May	Nov.
		Stunden		DM			%			Veränderungen im Mai 1981 gegenüber			1980			
Alle erfassten Gewerbe- zweige d a v o n :	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	42,7	42,9	42,8	12,28	12,53	13,16	525	537	563	+ 0,1	- 0,1	+ 7,2	+ 5,0	+ 7,2	+ 4,8
		42,8	43,0	42,9	12,67	13,18	13,78	551	566	591	+ 0,1	- 0,1	+ 7,1	+ 4,6	+ 7,3	+ 4,4
Kraftfahrzeugmechaniker	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	40,9	40,9	41,0	11,91	12,05	12,72	487	492	521	+ 0,1	+ 0,1	+ 6,8	+ 5,6	+ 7,0	+ 5,9
		40,9	40,9	41,0	12,49	12,86	13,41	510	526	550	+ 0,1	+ 0,1	+ 7,4	+ 4,3	+ 7,8	+ 4,6
Schlosser	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	44,0	44,5	44,4	12,59	12,84	13,93	553	571	618	+ 0,4	- 0,1	+10,6	+ 8,5	+11,8	+ 8,2
		44,0	44,7	44,9	13,50	13,71	14,76	594	613	663	+ 0,9	- 0,2	+ 9,3	+ 7,7	+11,6	+ 8,2
Tischler	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	42,5	42,6	42,8	12,41	12,60	13,33	528	536	571	+ 0,3	+ 0,2	+ 7,4	+ 5,8	+ 8,4	+ 6,5
		42,4	42,4	42,6	12,98	13,14	13,89	550	558	592	+ 0,2	+ 0,2	+ 7,0	+ 5,7	+ 7,6	+ 6,1
Bäcker	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	43,8	43,1	43,3	11,90	12,31	12,60	521	531	546	- 0,5	- 0,2	+ 5,9	+ 2,4	+ 4,8	+ 2,8
		44,3	43,7	44,0	12,43	13,19	13,57	551	577	597	- 0,3	+ 0,3	+ 9,2	+ 2,9	+ 8,3	+ 3,5
Fleischer	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	42,9	41,9	42,5	11,92	12,21	12,40	511	512	527	- 0,4	+ 0,6	+ 4,0	+ 1,6	+ 3,1	+ 2,9
		43,1	42,2	42,5	12,68	13,20	13,11	547	557	558	- 0,6	+ 0,3	+ 3,4	- 0,7	+ 2,0	+ 0,2
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	42,6	42,0	42,0	12,59	12,60	13,71	537	529	576	- 0,6	± 0,0	+ 8,9	+ 8,8	+ 7,3	+ 8,9
		42,4	42,1	42,1	13,12	13,11	14,20	556	552	597	- 0,3	± 0,0	+ 8,2	+ 8,3	+ 7,3	+ 8,2
Elektroinstallateure	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	42,7	46,1	43,0	12,20	12,13	12,55	521	559	540	+ 0,3	- 3,1	+ 2,9	+ 3,5	+ 3,6	- 3,4
		43,1	46,8	43,5	12,62	12,50	13,15	544	585	572	+ 0,4	- 3,3	+ 4,2	+ 5,2	+ 5,1	- 2,2
Maler und Lackierer	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	42,6	41,9	42,9	12,57	13,10	13,54	535	549	581	+ 0,3	+ 1,0	+ 7,7	+ 3,4	+ 8,6	+ 5,8
		42,5	41,8	42,6	12,82	13,42	13,69	545	561	584	+ 0,1	+ 0,8	+ 6,8	+ 2,0	+ 7,2	+ 4,1
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	42,6	42,6	42,2	12,27	12,65	13,29	522	539	561	- 0,4	- 0,4	+ 8,5	+ 5,1	+ 7,5	+ 4,1
		42,8	42,1	41,9	13,09	13,30	13,90	561	560	583	- 0,9	+ 0,2	+ 6,2	+ 4,5	+ 3,9	+ 4,1